

© Simone Andress

Der Dachbodenausbau ist nicht nur wegen der geringen Ausbaurkosten von 14000.-ATS pro m<sup>2</sup> einen näheren Blick wert. Die Firstpfette wurde durch einen Stahlträger ersetzt und auf eine Stahlstütze gestellt, damit konnten alle störenden Balken entfernt werden und ein einziger zusammenhängender Raum gewonnen werden.

An einer Stelle des Daches wurde ein Teil der Dachhaut weggelassen und ein Einschnitt für die Terrasse geöffnet. Ein Podest wurde als horizontale Ebene eingezogen. Der Eingangsbereich, die Küche und das Bad sind mit blauem Markisenstoff umhüllt und bilden markante Fixpunkte im Raum. Eine Besonderheit stellt auch der „Treppen-Bausatz“ dar. Dieser ist zusammengeklipst, kommt ohne Schrauben aus und ist einfach am Autodach transportierbar.

Das Mobilitätskonzept ist konsequent weitergeführt damit bei einem eventuellen Wohnungswechsel fast alles wieder mitgenommen werden kann. (03.09.2001)

## Dachausbau Porzellangasse

Porzellangasse  
1090 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**propeller z**

BAUHERRSCHAFT  
**Philipp Tschofen**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Simone Andress



© Simone Andress



© Simone Andress

## Dachausbau Porzellangasse

### DATENBLATT

Architektur: propeller z (Korkut Akkalay, Carmen Wiederin, Philipp Tschofen, . kabru, Kriso Leinfellner)

Bauherrschaft: Philipp Tschofen

Fotografie: Simone Andress

Maßnahme: Aufstockung

Funktion: Dachbodenausbau

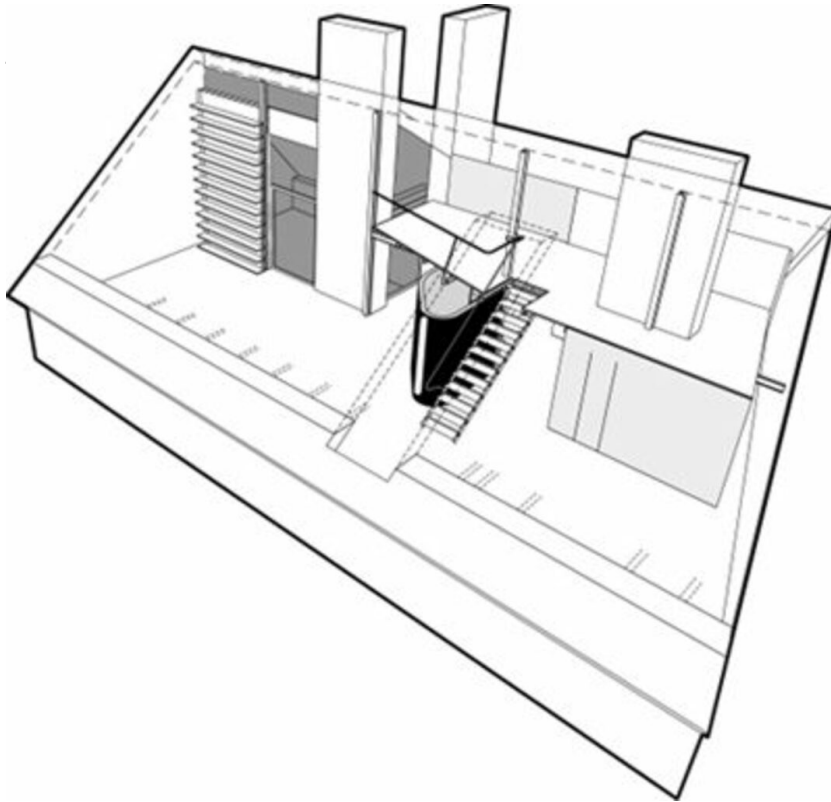
Planung: 1996

Ausführung: 1997 - 1998



© Simone Andress

Dachausbau Porzellangasse



Schaubild